



## Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblatt Frühjahrssemester 2025

### 8,423: IT-Strafrecht

### ECTS-Credits: 4

### Überblick Prüfung/en

(Verbindliche Vorgaben siehe unten)

dezentral - Schriftliche Prüfung, Analog, Einzelarbeit Individualnote (60%, 90 Min.)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

dezentral - Präsentation, Analog, Gruppenarbeit Gruppennote (40%)

Prüfungszeitpunkt: Vorlesungszeit

### Zugeordnete Veranstaltung/en

Stundenplan -- Sprache -- Dozent

[8,423,1.00 IT-Strafrecht](#) -- Deutsch -- [N. N.](#)

### Veranstaltungs-Informationen

### Veranstaltungs-Vorbedingungen

Es werden grundlegende Kenntnisse zum Straf- und Strafprozessrecht erwartet (Vorlesungsinhalte aus dem bisherigen Studienplan).

### Lern-Ziele

Die Studierenden lernen

- verschiedene Kriminalitätsformen kennen, welche durch die Digitalisierung erst möglich oder erleichtert werden (Cyberkriminalität im engeren und im weiteren Sinne)
- die Grundlagen der Erhebung von Daten als Beweismittel in Strafverfahren anhand von ausgewählten Beispielfällen zu verstehen.
- die Grundlagen der Beweiswürdigung von Daten und Datenanalyse im Strafverfahren anhand von aktuellen Problemkonstellationen kennen.
- sich mit verschiedenen Themen rund um die Kriminalität und Strafverfolgung im digitalen Zeitalter und die interdisziplinäre Herangehensweise auseinanderzusetzen (Kriminologie, Kriminalistik, Forensik, Informatik, Straf- und Strafprozessrecht) und neue Erkenntnisse aus der Rechtsvergleichung mit dem deutschen und europäischen Recht zu erlangen.
- entsprechende Themen eigenständig aufzuarbeiten und einzuordnen, kritisch zu reflektieren sowie zu diskutieren.

### Veranstaltungs-Inhalt

Die Veranstaltung gliedert sich in verschiedene Teile, und zwar:

1. Einführung in die Kriminalitätsphänomene des digitalen Zeitalters (z.B. Darknet und Kryptowährungen)
2. Aktuelle Probleme des europäischen IT-Strafrechts (z.B. Strafbarkeit von Internetplattformen und IT-Sicherheitsforscher\*innen)
3. Strafverfolgung im digitalen Zeitalter (Strafprozessuale Datenerhebungsmethoden, IT-Forensik und Beweiswürdigung, strafprozessrechtliche Fragestellungen, internationale Zusammenarbeit)

Die verschiedenen Themenfelder werden einerseits durch Inputs des Dozenten aufbereitet, andererseits durch Studierendenvorträge und das gemeinsame Lesen und Diskutieren von wissenschaftlichen Texten. Die Themen sind dabei sehr breit und können von den Studierenden auch mitgeprägt werden. So betreffen die Inhalte u.a. Phänomene wie IT-Sicherheit und Hacking, Die Nutzung von Darknet und Kryptowährungen zur Begehung von Straftaten, Gesichtserkennungstechnologie,



Grundlagen der IT-Forensik, Open Source-Ermittlungen oder die Nutzung von staatlichem Hacking und KI zur Strafverfolgung.

## Veranstaltungs-Struktur und Lehr-/Lerndesign

Der Kurs wird als Blockveranstaltung an drei Tagen gehalten. Die Lerninhalte werden sowohl durch Inputs des Dozenten als auch durch die gemeinsame Lektüre und Diskussion von wissenschaftlichen Texten sowie durch Vorträge der Studierenden vermittelt. Die Vorträge werden als Gruppenarbeit durch jeweils zwei Studierende gehalten. Es handelt sich jeweils um kurze Inputs (ca. 10 Minuten) zu einem aktuellen Thema. Die Themen werden zwei Wochen vor Veranstaltungsbeginn verteilt. Zu diesem Zeitpunkt erfolgt auch die Gruppeneinteilung. Am letzten Kurstag wird es außerdem die Möglichkeit geben, die Kursinhalte eigenständig (auch gerne in Gruppen) zu wiederholen und zu vertiefen. Der Dozent wird dabei für Fragen und Diskussionen zur Verfügung stehen. Am Ende des dritten Kurstags findet eine schriftliche Prüfung statt. Prüfungsstoff sind sowohl die Beiträge des Dozenten und der Studierenden als auch die gelesenen wissenschaftlichen Texte.

## Veranstaltungs-Literatur

Für alle Studierenden sind die in der Veranstaltung gemeinsam gelesenen und diskutierten Texte Pflichtlektüre. Diese werden zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung zur Verfügung gestellt. Es wird ausdrücklich das erstmalige Lesen der Texte bereits vor der Veranstaltung empfohlen, um maximalen Lernerfolg aus den Texten zu ziehen. Die weitere Literatur richtet sich nach den jeweiligen Vortragsthemen.

## Veranstaltungs-Zusatzinformationen

Christian Rückert ist Professor und Lehrstuhlinhaber für Strafrecht, Strafprozessrecht und IT-Strafrecht an der Universität Bayreuth in Deutschland. Er erforscht alle Aspekte der Cyberkriminalität und der Verfolgung von Straftaten unter Nutzung digitaler Technologien. Insbesondere richtet sich sein Interesse auf die Nutzung des Darknets, von Kryptowährungen und KI-generierter Deepfakes zur Begehung von Straftaten, die Nutzung von künstlicher Intelligenz und anderer neuartiger Datenverarbeitungsmethoden zur Strafverfolgung und die Verwertung und Würdigung von Daten- und Datenanalysemethoden als Beweismittel im Strafverfahren.

## Prüfungs-Informationen

### Prüfungs-Teilleistung/en

#### 1. Prüfungs-Teilleistung (1/2)

##### Prüfungsmodalitäten

Prüfungstyp	Schriftliche Prüfung
Verantwortung für Organisation	dezentral
Prüfungsform	Schriftliche Prüfung
Prüfungsart	Analog
Prüfungszeitpunkt	Vorlesungszeit
Prüfungsdurchführung	Synchron
Prüfungsort	On Campus
Benotungsform	Einzelarbeit Individualnote
Gewichtung	60%
Dauer	90 Min.

##### Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch  
Antwortsprache: Deutsch

##### Bemerkungen

--

##### Hilfsmittel-Regelung

Closed Book



Die Benutzung von Hilfsmitteln ist grundsätzlich untersagt. Davon ausgenommen sind Taschenrechnermodelle der Texas Instruments TI-30-Serie sowie, mit Ausnahme von Sprachprüfungen, zweisprachige Wörterbücher ohne Handnotizen. Alle darüber hinaus erlaubten Hilfsmittel müssen die Dozierenden im Abschnitt «Hilfsmittelzusatz» des Veranstaltungs- und Prüfungsmerkblattes explizit aufführen; diese Aufführung ist abschliessend.

Die Beschaffung der Hilfsmittel, wie auch die Sicherstellung deren Funktionsfähigkeit, ist ausschliesslich Sache der Studierenden.

## Hilfsmittel-Zusatz

-

---

## 2. Prüfungs-Teilleistung (2/2)

### Prüfungsmodalitäten

Prüfungstyp	Präsentation
Verantwortung für Organisation	dezentral
Prüfungsform	Mündliche Prüfung
Prüfungsart	Analog
Prüfungszeitpunkt	Vorlesungszeit
Prüfungsdurchführung	Asynchron
Prüfungsort	On Campus
Benotungsform	Gruppenarbeit Gruppennote
Gewichtung	40%
Dauer	--

### Prüfungs-Sprachen

Fragesprache: Deutsch  
Antwortsprache: Deutsch

### Bemerkungen

--

### Hilfsmittel-Regelung

Freie Hilfsmittelregelung

Die Hilfsmittel sind durch die Studierenden grundsätzlich frei wählbar. Allfällige Einschränkungen werden im Hilfsmittelzusatz durch die zuständigen Dozierenden definiert.

## Hilfsmittel-Zusatz

-

---

## Prüfungs-Inhalt

1. *Teilprüfung: Mündlicher Vortrag, Gruppenarbeit (10 Minuten, 40% Wertung)*
  - a. *Die Vorträge werden in Zweiergruppen zu einem aktuellen Thema gehalten.*
  - b. *Die Themen werden zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung bekanntgegeben, zum gleichen Zeitpunkt werden die Gruppen per Zufallsprinzip eingeteilt.*
  - c. *Der Vortrag soll 10 Minuten dauern und fließt mit 40% in die Gesamtwertung ein, anschließend haben die anderen Studierenden und der Dozent die Möglichkeit, Nachfragen zu stellen und eigene Diskussionsbeiträge einzubringen. Auch die Antworten auf die Nachfragen und die Reaktion auf die Diskussionsbeiträge sind Teil der Prüfungsleistung.*
2. *Teilprüfung: Schriftliche Prüfung (90 Minuten, 60% Wertung)*
  - a. *Die schriftliche Teilprüfung wird als Abschluss des Kurses am letzten Kurstag geschrieben.*



- b. *Die Dauer der schriftlichen Teilprüfung beträgt 90 Minuten, sie fließt mit 60% in die Gesamtwertung ein.*
- c. *Die schriftliche Teilprüfung umfasst sowohl die Abfassung eines kurzen Essays zu einem aktuellen Thema aus dem Stoffgebiet des Kurses als auch die Beantwortung von Fragen zum Kursinhalt.*

Der Prüfungsinhalt umfasst den gesamten Stoff des Seminars. Dazu gehören sowohl die mündlichen Inputs des Dozenten als auch die Gruppenvorträge der Studierenden. Neben den mündlichen Ausführungen sind alle auf StudyNet zur Verfügung gestellten Unterlagen Prüfungsstoff. Dies umfasst sowohl die Folien als auch die dort zur Verfügung gestellte Literatur. Schließlich ist ebenfalls diejenige Literatur Prüfungsstoff, auf welche der Dozent in der Literaturlistung auf StudyNet hinweist.

## Prüfungs-Literatur

Die Prüfungsliteratur wird zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung auf StudyNet in einer Literaturlistung bekanntgegeben. Soweit die Literatur für Studierende der Universität St. Gallen nicht online zugänglich ist, wird die Literatur ebenfalls zwei Wochen vor Beginn der Veranstaltung auf StudyNet zur Verfügung gestellt.

## Wichtige Hinweise

Bitte beachten Sie, dass nur dieses Merkblatt, sowie der bei Biddingstart veröffentlichte Prüfungsplan verbindlich sind und anderen Informationen, wie Angaben auf StudyNet (Canvas), auf Internetseiten der Dozierenden und Angaben in den Vorlesungen etc. vorgehen.

Allfällige Verweise und Verlinkungen zu Inhalten von Dritten innerhalb des Merkblatts haben lediglich ergänzenden, informativen Charakter und liegen ausserhalb des Verantwortungsbereichs der Universität St. Gallen.

Unterlagen und Materialien sind für zentrale Prüfungen nur dann prüfungsrelevant, wenn sie bis spätestens Ende der Vorlesungszeit (KW 21) vorliegen. Bei zentral organisierten Mid-Term Prüfungen sind die Unterlagen und Materialien bis zur KW 13 (Montag, 24. März 2025) prüfungsrelevant.

Verbindlichkeit der Merkblätter:

- Veranstaltungsinformationen sowie Prüfungszeitpunkt (zentral/dezentral organisiert) und Prüfungsform: ab Biddingstart in der KW 04 (Donnerstag, 23. Januar 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für dezentral organisierte Prüfungen: in der KW 12 (Montag, 17. März 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Mid-Term Prüfungen: in der KW 14 (Montag, 31. März 2025);
- Prüfungsinformationen (Hilfsmittelzusätze, Prüfungsinhalte, Prüfungsliteratur) für zentral organisierte Prüfungen: zwei Wochen vor Ende der Prüfungsabmeldephase in der KW 15 (Montag, 07. April 2025).